



# LindenBlatt

**Schülerzeitung der Lindenhof-Grundschule**

Die Zeitung, die euch über die Neuigkeiten in der Schule informiert

1. Ausgabe Juli 2014



Liebe Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und Eltern der  
Lindenhof-Grundschule,

erst einmal danke, dass ihr euch für die erste neue Schülerzeitung  
unserer Schule interessiert. Wir, das Redaktionsteam, haben viel  
Freude und Fleiß in die Zeitung gesteckt. Wir hoffen, dass euch die  
Schülerzeitung gefällt und ihr Spaß bei den Rätseln und Scherz-  
fragen habt.

Euer Redaktionsteam

[www.lindenhof.schule-berlin.net](http://www.lindenhof.schule-berlin.net)

## INHALTSVERZEICHNIS

Neue Schülerzeitung an der Lindenhof Grundschule.....	2
Die Schülerzeitung an der Lindenhof-Grundschule.....	3
AGs an der Lindenhof-Grundschule .....	3
Interview mit Frau Stein.....	4
Istaf Indoor .....	7
Der Schwimmunterricht.....	8
Baustellenführung.....	8
Impressionen vom Gartenaktionstag.....	9
Der Känguru-Wettbewerb.....	10
Wir bauen ein Insektenhotel .....	11
Das Multikulti-Fest.....	12
DenkMal.....	13
It's good to be green.....	14
Buchvorstellung: Gregs Tagebuch 1.....	15
Klassenreise der Löwenklasse .....	16
Vorstellung neuer Lehrer/-innen: heute Frau Augustinova.....	17
Buchtip: Der Mondscheindrache.....	17
Klassenreise der Giraffenklasse.....	18
Interview mit einer Klassensprecherin.....	19
Rätsel.....	20
Coole Witze für Kids .....	21
Rätsel, Scherzfragen.....	22
Fasching - da war bei uns was los!.....	23
Tipps für Kids.....	23
Ankündigung Großstadtjungle.....	24
Wir sind die Redaktion.....	25
Auflösung der Rätsel.....	28
Impressum .....	28

### NEUE SCHÜLERZEITUNG AN DER LINDENHOF-GRUNDSCHULE

Heute, am 3.3.2014, haben wir uns zum ersten Mal getroffen. Im Computerraum haben wir dann in verschiedenen Zeitungen nachgeforscht, was für Themen wir nehmen können.

Wir haben uns z.B. Sportberichte notiert und Berichte von Klassenfahrten oder wir haben uns auch überlegt, ob wir eine Spaßecke erstellen wollen. Ein Glossar haben wir uns auch angelegt.

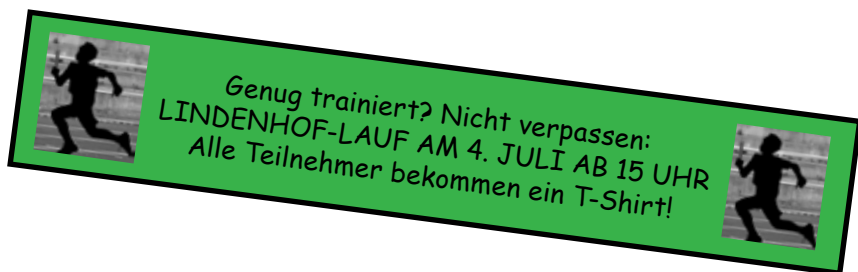
Dann haben wir überlegt, dass wir wie in der Tageszeitung die Themen machen, wer die Zeitung überhaupt liest und welche Themenbereiche/ Rubriken man nehmen könnte .

Angelina, 6b

## DIE SCHÜLERZEITUNG AN DER LINDENHOF-GRUNDSCHULE

Vielleicht wissen sie es schon, jedenfalls gibt es an der Lindenhof-Grundschule wieder eine Schülerzeitung. Am 03.03.2014 war das erste Treffen, es waren schon 14 Kinder, die mitgemacht haben. Früher gab es schon eine Schülerzeitung, die sich aber aufgelöst hat. Die Kinder sind aus den unterschiedlichsten Klassenstufen. Beim ersten Treffen haben sie sich über die Zeitung unterhalten. Sie haben die Rubriken (Themenbereiche) festgelegt. Die nächste Schülerzeitung erscheint vor den Sommerferien. Weil es viel Arbeit macht, die Schülerzeitung zu erstellen, wird sie nur bis zu drei Mal im Jahr erscheinen. Es werden folgende Rubriken in der Schülerzeitung vorkommen: Sport, Interviews, Berichte, Spaßcke und Verschiedenes, also z.B. Buchvorstellungen. Frau Kipf ist die Leiterin von dem Ganzen. Beim zweiten Treffen haben wir unseren Text geschrieben (diesen hier), den haben wir auch beim dritten Treffen gemacht. Wir haben an diesem Tag festgelegt, wer welchen Text für die Schülerzeitung schreibt. Manche haben an diesem Tag auch schon mit ihrem Text für die Schülerzeitung begonnen.

Martin, 4c



## AGs AN DER LINDENHOF-GRUNDSCHULE

In diesem Schuljahr konnten wieder viele Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Die Kinder konnten zwischen sieben verschiedenen AGs wählen.

Wer sich in seiner Freizeit sportlich betätigen wollte, konnte zwischen Fußball (eine Jungen- und eine Mädchen-AG für 5.+6. Klasse), Gymnastik für die 4. Klassen sowie einer Spiel- und Tanz-AG für Klasse 3 und 4 auswählen. Für lesehungrige Kinder bietet die LiteraturInitiative Berlin den Leseratten-Club ab Klasse 1 an. Im Angebot ist ferner eine Gitarren-AG und die Schulgarten-AG. Außerdem können die Kinder an der AG Schülerzeitung teilnehmen. Die Angebote hängen im Altbau und demnächst auch auf der Homepage.

Ulrike Kipf

## INTERVIEW MIT FRAU STEIN

**Schülerzeitung (SZ):** Wie lange arbeiten Sie hier schon als Schulleiterin?

**Fr. Stein:** Ich bin jetzt dreieinhalb Jahre hier an der Lindenhof-Grundschule.

**SZ:** Was und wo haben Sie vorher gearbeitet?

**Fr. Stein:** Ich habe 16 Jahre in Kreuzberg an einer Grundschule gearbeitet, zwischendurch war ich in Frankreich als Lehrerin tätig. Dann wechselte ich an eine Lichtenfelder Grundschule als Konrektorin. Parallel dazu arbeitete ich fünf Jahre als Fachseminarleiterin in Steglitz-Zehlendorf.



**SZ:** Was möchten Sie umbauen auf dem Schulhof oder im Schulgarten?

**Fr. Stein:** Fünf Klassen der Schule haben letztes Jahr in einer Projektwoche mit der Architektenkammer Modelle für unseren Schulhofs aus Naturmaterialien nach eigenen Ideen entworfen. Da gab es ein Klettergerüst, einen Fußballplatz, eine Sandkiste, Spielgeräte. Wir haben dann eine Architektin gebeten, das alles zu zeichnen. Den fertigen Plan hat das Bezirksamt, das uns, wenn alle anderen Bauarbeiten abgeschlossen sind, hoffentlich den schönen neuen Schulhof baut, damit ihr auch etwas Tolles zum Spielen habt.

**SZ:** Was passiert mit den Containern? Wie lange bleiben sie noch?

**Fr. Stein:** Wir haben ja Raumnot; im Souterrain fehlen z. Zt. zwei Räume, da es trockengelegt wird. Der Hort baut an. Solange die Baumaßnahmen laufen, gibt es noch Container. Das kann bis Ende des Jahres dauern, ich weiß es nicht genau.

**SZ:** Warum dürfen wir den Schulgarten nicht betreten?

**Fr. Stein:** Leider wurden immer wieder Pflanzen ausgerissen und Hölzer aus der Flüsterecke gebrochen. Ich weiß, Ihr würdet gerne dort in den Pausen spielen. Wir haben in allen Gremien lange darüber diskutiert und dann in der Schulkonferenz, die ja das höchste Gremium der Schule ist, abgestimmt, dass der Schulgarten nicht jederzeit für jeden frei zugänglich ist. Eltern, Kinder, Lehrer, Erzieher und Architekten haben lange

daran gearbeitet. Einige Klassen haben ihre Beete, und wir haben eine Schulgarten-AG. Ihr könnt den Schulgarten gerne mit eurer Klasse oder mit eurer Erzieherin z. B. im NaWi- oder Sachunterricht betreten oder zur Lesestunde im Drachen sitzen.

**SZ:** Was finden Sie an unserer Schule besonders gut?

**Fr. Stein:** Besonders gut finde ich mein Kollegium! Hier arbeiten ganz engagierte Lehrerinnen und Lehrer, dann finde ich die Kinder toll und die Eltern und Erzieherinnen und Erzieher. Inhaltlich finde ich gut, dass hier ganz viel in Bewegung ist, dass die Lehrerinnen und Lehrer neuen Projekten gegenüber aufgeschlossen sind. Sehr viele Lehrer wollen die Kooperation mit dem Rundfunkchor Berlin und deswegen wird es im neuen Schuljahr einen Chor für Klasse 1/2 und einen für Klasse 3/4 geben. Jeder Lehrer engagiert sich hier sehr und das kommt dann den Kindern zugute. Und das finde ich großartig. Auch dass es in diesem Schuljahr so viele AGs gibt, bereitet mir große Freude. Die Baumaßnahmen sind im Moment anstrengend, aber hinterher haben wir schöne, neue Toiletten oder einen neuen Computerraum mit einem Smartboard. Es geht voran!

**SZ:** Was möchten Sie an unserer Schule ändern? Was gefällt Ihnen hier nicht so gut?

**Fr. Stein:** Ich wünsche mir mehr Räume. Wir sind hier sehr beengt, man kann kaum Teilungsunterricht durchführen. Da würde ich mir ein weiteres Schulgebäude wünschen oder eine große Mensa, in der alle Kinder essen können. Ihr seid ja sehr lange in der Schule. Auch würde ich mir größere Klassenräume wünschen und auch einen schöneren Schulhof für euch. Da fällt es mir manchmal schwer, zu warten.

**SZ:** Dürfen wir Ihnen ein paar persönliche Fragen stellen?

**Fr. Stein:** Na gut.

**SZ:** Wie heißen Sie mit Vornamen?

**Fr. Stein:** Monika.

**SZ:** Welche Hobbys haben Sie?

**Fr. Stein:** Ich mache viel Sport, ich spiele Tennis, im Winter Ski-Langlauf, ich schwimme sehr, sehr gerne und ich jogge oft. Dann lese ich viel, höre gerne klassische Musik oder gehe ins Konzert.

**SZ:** Haben Sie Kinder?

**Fr. Stein:** Nein.

**SZ:** Haben Sie Haustiere? Wenn ja - wie heißen Ihre Haustiere?

**Fr. Stein:** Ich habe einen großen, schwarzen Hund. Er heißt Bella und ist ein Labrador-Neufundländer.

**SZ:** Haben Sie einen Freund oder Mann?

**Fr. Stein:** Ich habe einen Mann. Ja!

**SZ:** Welche Lieblingsfarbe haben Sie?

**Fr. Stein:** Blau.

**SZ:** Was war in der Grundschule ihr Lieblingsfach?

**Fr. Stein:** Das weiß ich gar nicht mehr. Ich glaube... Französisch und Sport. Mathe auf keinen Fall. Und in der 5. Klasse war mein Lieblingsfach Englisch.

**SZ:** Wollten Sie schon immer Lehrerin oder Schulleiterin werden?

**Fr. Stein:** Lehrerin oder Kinderärztin. Dann habe ich mich für Grundschullehrerin entschieden, weil ich kein Blut sehen kann. Aber Schulleiterin - der Wunsch hat sich erst langsam entwickelt.

**SZ:** Vielen Dank für das Interview, Frau Stein.



Lana, Melissa, 5a

## ISTAF INDOOR

In diesem Jahr fand ein großer Wettkampf statt. Er heißt Istaf Indoor. An diesem Wettkampf haben ich und meine Freundin teilgenommen. Es gibt drei Runden. In der ersten Runde musste man 30 Meter fliegenden Start beginnen, das heißt, man startet ein bis zwei Meter früher und dann wird von einem bestimmten Punkt an die Zeit gemessen. Wenn man in dieser Runde unter die besten sechs kommt, ist man in Runde 2. In Runde 2 muss man einen 50 Meterlauf rennen und wenn man da unter die besten drei kommt, darf man in der O2- World laufen. Meine Freundin Anni ist leider schon in Runde 1 ausgeschieden, indem sie 10. geworden ist. Ich bin in der ersten Runde 6. geworden, aber mir hat jemand geholfen. Die Mutter von meiner Freundin Anni hat sich die Zeiten bei den Läufen angeguckt und hat gesehen, dass sie die Zeit falsch eingetragen haben. Somit war ich dann auf Platz 6.



Später bin ich gegen fünf andere Mädchen gerannt im 50 Meter-Lauf. In dieser Runde wurde ich 3.. Also bekam ich 3 Tickets für die O2- World. Am 1. März ging ich dann in die O2- World. Ich wurde von meiner Mutter und meinem Bruder begleitet und dort trafen wir auch meinen Vater an. Kurz danach gingen wir zu Tor 7. Dann mussten sie gehen, weil nur Kinder oder Personen, die da arbeiten, durch das siebte Tor gehen durften. Sie brachten mich rein und wir mussten uns um/anziehen. Dann machten wir kurz Aufwärmübungen und dann gingen wir in die große O2- World. Es saßen viele Leute in der Arena und auch meine Freundin Anni, die mich anfeuern wollte. Wir gingen in die Startblöcke. Auf die Plätze fertig...LOS! Alle kamen schnell aus den Startblöcken und in kürzester Zeit waren auch schon alle im Ziel. Wir waren sechs und ich bin Fünfte geworden.

Pia, 4a

## DER SCHWIMMUNTERRICHT

Das letzte Jahr war ich auch beim Schwimmen und es hat Spaß gemacht. Die Duschen waren sehr ekelhaft.

Mit Frau Oltrogge war es echt schön. Es war in der 3. Klasse. Wir durften vom Fünfmerturm springen.

Wir sind mit einem speziellem Bus gefahren. Wir waren nur einmal im Nichtschwimmerbecken und dann immer im Schwimmerbecken.

Immer eine 3.Klasse geht jeden Freitag schwimmen.

Paul, 4a

## BAUSTELLENFÜHRUNG

Am 19. Mai 2014 hatte die AG Schülerzeitung die Gelegenheit, vom Bauleiter Herrn Scheuer eine Begehung der Baustelle zu erhalten. Wir begannen im Keller des Altbaus und fanden kahle Wände ohne Putz vor, einige Wände waren eingerissen.

Herr Scheuer wies uns auf sehr alte Elemente an den Türen hin, die von ca. 1910 stammen.



Wegen eingedrungener Feuchtigkeit werden die Wände am unteren Sockel mit einer großen Kettensäge geschlitzt, um dort zur Abdichtung eine dicke Plastikfolie einzulegen.

Nach den Sommerferien werden hier der Computerraum und ein Mehrzweckraum eingerichtet. Die Gitter werden entfernt und neue Fenster kommen hinein. Der Fußboden wird einen orangenen Farbton bekommen, die Wände werden in einem freundlichen Gelb erscheinen.







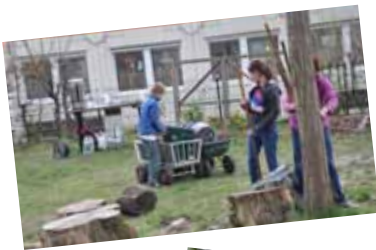
Dann zeigte uns Herr Scheuer den alten Kartenraum, der z. Zt. von unserer Hausmeisterin genutzt wird. Er befindet sich über dem ehemaligen Haupteingang. Hier wird demnächst die nachträglich eingebaute Zwischendecke herausgerissen und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. Dann können alle das Haus wieder über den wunderschönen Haupteingang betreten.

Zuletzt haben wir die Baustelle im Neubau besichtigt. Hier werden die Toiletten völlig neu gebaut. Im Moment konnten wir den Rohbau besichtigen. Sie sollen kurz nach den Sommerferien fertig werden. Dann wird der Toiletten-Container den Schulhof verlassen.

Wir danken Herrn Scheuer für die Zeit, die er sich für uns genommen hat.

Ulrike Kipf

## IMPRESSIONEN VOM GARTENAKTIONSTAG



4. April  
2014

## DER KÄNGURU WETTBEWERB

Bei dem Känguru Wettbewerb bekamen einige Schüler, die freiwillig teilnahmen, ein gefaltetes Blatt, das bis zum Rand mit Aufgaben gefüllt war. Diese Aufgaben erledigten wir in 75 Minuten. Die Fünft-Klässler bekamen ein weißes Heft, die Viert-Klässler kriegten ein gelbes Heft. Dazu haben wir einen quaderartigen Zettel gekriegt. Auf diesem Zettel füllten wir die Lösungs-Buchstaben ein. Man musste zwei Euro bezahlen. Alle Teilnehmer kriegen einen Preis. Der Gewinner bekommt einen besonderen Preis.

Jule, Silvia, 4c

## BEISPIELAUFGABEN AUS 2014

### Klasse 3+4:

1.)  $20 - 14 + 2 - 0 + 1 - 4 =$  (A) 21 (B) 15 (C) 13 (D) 9 (E) 5

### Klasse 5+6:

Die Wanderwürmer Walli und Willi sind mehrere Meter gemeinsam gewandert. Jetzt trennen sie sich. Walli kriecht 2m nach Westen, dann 2m nach Süden, dann noch einmal 2m nach Westen. Willi kriecht zuerst 3m nach Süden, dann 4m nach Westen. Wie muss Willi jetzt kriechen, um wieder bei Walli anzukommen?

- (A) Er ist schon dort. (B) 1m nach Norden (C) 1m nach Osten  
(D) 1m nach Süden (E) 1m nach Westen

Quelle: <http://www.mathe-kaenguru.de/chronik/aufgaben/index.html>

Auflösung letzte Seite

## ERGEBNISSE DES KÄNGURU-WETTBEWERBS 2014

Insgesamt haben 75 Schülerinnen und Schüler der Lindenhof-Grundschule am Känguru-Wettbewerb teilgenommen. Davon 21 aus Klasse 3, 24 aus Klasse 4, 26 aus Klasse 5 und 4 Schüler/innen aus Klasse 6.

In Klasse 3/4 haben gewonnen: Julien 4c, Sean 3b, Maurice 4b.

In Klasse 5/6 haben gewonnen: Carlos 5b, Felix 5b, Gsing 5a.

Das T-Shirt für den größten Känguru-Sprung, also richtige Antworten nacheinander, bekam Julien aus der 4c. Er hatte 11 richtige Lösungen hintereinander!

Alle Teilnehmer durften einen besonderen Würfel als Preis mit nach Hause nehmen. Wir gratulieren allen Teilnehmern!

Ramona Weber

## WIR BAUEN EIN INSEKtenHOTEL

In der Zeit zwischen Mitte März und Anfang Mai hat die Schulgarten AG ein Insektenhotel gebaut. Dafür wurden Steckbriefe geschrieben.



Name: Gartenzummele

Aussehen: Ihr Körper ist schwarz und gelb  
gestreift.

Nistplatz: Hummelnodur.  
Bodenz. B. in alten Mäusenestern.



Aaron, 2. Klasse: „In mein Insektenhotel fliegen die Bienen durch das Fenster.“



Moritz hat das Insektenhotel in freier Natur mit vielen Besuchern gemalt.

Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse haben sich in den letzten Wochen mit Wildbienen, Hummeln, Ohrwürmern und Marienkäfern und deren Lebensweise beschäftigt.

Im Anschluss daran bauten die Kinder aus verschiedenen Materialien ein Insektenhotel, um diesen Nützlingen in unserem Garten ein Zuhause zu bieten. Vom Schulhof aus kann man das Insektenhotel nun beobachten.



Mit der Dokumentation des Projektes nimmt die Garten AG am 4. Berliner Schulgarten Wettbewerb/ „Lenne-Schulgarten 2014“ teil.

## MULTIKULTI-FEST IM LINDENHOF

Es war wieder ein großes Ereignis, auf das sich die Kinder und auch die Eltern jedes Jahr sehr freuen.



In schönen Kleidern und schicken Anzügen saßen alle gespannt in der Aula.



Nach den beeindruckenden Aufführungen verschiedener Klassen konnten sich alle an dem von fleißigen Müttern vorbereiteten Buffet auf dem Schulhof verwöhnen lassen. Dazu strahlte die Sonne.



Herzlicher Dank gilt den vielen fleißigen Unterstützern und auch der großartigen Spendenbereitschaft aller:

Es kamen 1000 € zusammen!

### Das Fremde

Das Fremde bleibt so lange fremd  
bis es begrüßt berührt erkennt:  
Ich hab dich gern, du hast mich gern  
wir leben auf dem gleichen Stern.

Das Fremde bleibt so lange fremd  
Bis es begrüßt berührt bekennt:  
Du bist nicht fremd, du bist vertraut  
Gefühle werden aufgetaut.

Das Fremde bleibt so lange fremd  
bis es begrüßt berührt erkennt:  
Das Anderssein ist interessant  
Probieren wir's, nimm meine Hand!

Erwin Grosche

## DENK.MAL

Die Klasse 4a hat eine Woche lang mit der Innenarchitektin Frau Bunte an einem Denkmalprojekt teilgenommen.

Am ersten Tag haben wir uns auf dem Beamer 2 Denkmäler angeguckt. Einmal die zwei Betoncadillacs, die die Nackte Maja darstellen sollen, und das Brandenburger Tor.

An Tag 2 sind wir draußen herum gelaufen und haben uns die zwei Betoncadillacs, das Brandenburger Tor und die Siegestsäule angeguckt.

An Tag 3 haben wir uns den schwarzen Brunnen angeguckt. Das besondere an dem schwarzen Brunnen ist nicht nur, dass er als Andenken für die Sinti und Roma da ist, sondern dass einmal am Tag eine frische Blume in die Mitte des Brunnens, also auf das Dreieck gelegt wird. An Tag 4 haben wir selber Modelle gebaut.

Am 26.03.2014 wurden unsere Modelle im Foyer der Senatsbildungsverwaltung ausgestellt. Florian, Elias, Annika und ich durften in Begleitung von Frau Mayer ins Haus.



Es waren viele Leute da. Wir haben über die Denkmäler gesprochen. Viele Kinder haben ihre Modelle präsentiert.

Manche Kinder haben Fantasie-Modelle gebaut. Wir haben über die Modelle gesprochen. Ich bin nach vorne gegangen und habe die Modelle unserer Klassenkameraden präsentiert.



Pia, 4a

## IT'S GOOD TO BE GREEN

**Herkunft:** Dieses System kommt aus England und wurde bereits in unserer Schule getestet. Damals testeten es die vierten und sechsten Klassen.

**Beschreibung:** Es besteht aus drei verschiedenen Karten, die jeweils die Farben grün, gelb und rot enthalten. Am Anfang des Tages startet man mit der grünen Karte, die man den Tag über mit angemessenem Verhalten behalten kann. Die gelbe Karte ist eine Warnung, die einen davor warnt, auf rot zu kommen. Denn wer rot hat, bekommt eine Strafe, die man in den Pausen abarbeiten muss. Man kann allerdings von gelb zurück auf grün kommen.

**Funktion:** Das *It's good to be green* verbessert das Verhalten der einzelnen Kinder.

**Vorteile:** Es verbessert das Verhalten von Schüler/-innen, da es halbjährige Ausflüge für die immer grün Stehenden gibt, z.B. wie Schwimmen und Eislaufen.

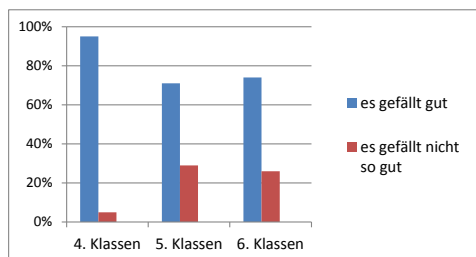


Franziska, Glenn, Gentrit, Lion, 5a

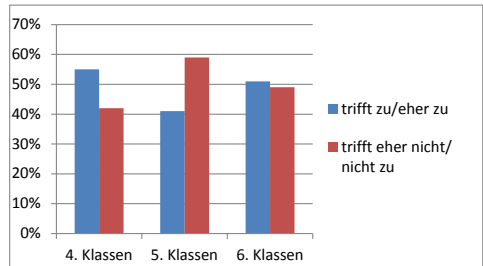
### UMFRAGE ZU *IT'S GOOD TO BE GREEN*

Im Oktober 2013 wurde an unserer Schule eine Umfrage über *It's good to be green* gestartet. Es haben Schüler/-innen von der 4.- 6. Klassen teilgenommen. 141 von 146 Schüler/-innen haben die Fragen beantwortet. Hier findet Ihr einen Teil der Fragen:

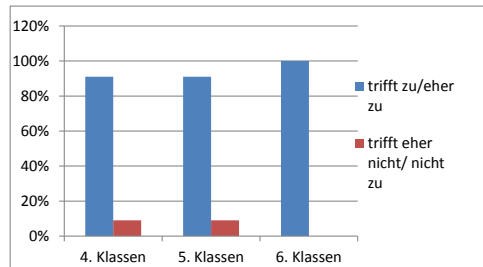
1.) Mir gefällt *It's good to be green*.



2.) Meine Klasse verhält sich durch *It's good to be green* besser als früher.



3.) Ich freue mich, wenn ich am Ende eines Schultages auf grün stehe.



*It's good to be green* gefällt den meisten Schülerinnen und Schülern und verbessert das Verhalten einzelner Schüler. Es verbessert jedoch nicht genug das Verhalten der ganzen Klasse.

Franziska, Lion, 5a

## GREGS TAGEBUCH 1

Gregs Tagebuch 1 ist von Jeff Kinney. Es gibt acht Teile von Jeff Kinney. In diesen Büchern geht es um eine Familie. Greg ist ein Junge, er hat zwei Brüder. Der kleine Bruder heißt Manni, der große Bruder heißt Rodrick. Greg passieren unheimlich dumme Dinge. Manni verpetzt Greg immer, wenn er etwas gemacht hat. Greg hat einen Freund Rupert. Ruperts Eltern teilen sich eigentlich alles, sogar Eis. Die Eltern von Rupert findet Greg sehr streng. Greg und Rupert gehen auf die gleiche Schule. Rupert blamiert Greg ständig. Greg kennt einige, die er nicht mag. Aber ein Mädchen findet er super toll, sie heißt Holly Hills. Sie ist neu in der Klasse. Sie geht in den Country Club, da bringt sie kleineren Kindern Tennis bei.



Mehr möchte ich euch nicht verraten. Ich kann es euch nur empfehlen.

Jule, 4c

## KLASSENREISE DER LÖWENKLASSE

Wir waren vom 5. bis zum 9. Mai 2014 im Walter May Schullandheim in Heiligensee.



Hier machen wir Pause auf einem Baumstamm.

Natali



Hier hat Wolfram uns alles über Getreide erzählt.

Manel

Wir wollten zum Waldspielplatz gehen und die Jungs, nämlich Marvin, Jeremy, Tom und Ahmad, haben die Schaufeln getragen.

Mikaela



Wir haben zu fünft eine sehr, sehr alte Buche umarmt und das war sehr, sehr schön.

Tom



Katrin Oltrogge



VORSTELLUNG NEUER LEHRER/-INNEN  
HEUTE: FRAU AUGUSTINOVA

**Schülerzeitung (SZ):** Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?

**Fr. Augustinova:** Ich bin seit August 2013 hier an eurer Schule.

**SZ:** Gefällt es Ihnen an unserer Schule?

**Fr. Augustinova:** JA.

**SZ:** Welche Fächer unterrichten Sie?

**Fr. Augustinova:** Mathematik, Bildende Kunst, Sport. Und ich bin auch Sonderpädagogin, das heißt, ich helfe Kindern, die mehr Hilfe brauchen als andere.

**SZ:** Hatten Sie Lieblingsfächer in der Schule?

**Fr. Augustinova:** Bildende Kunst hat mir viel Spaß gemacht. Mathe mochte ich anfangs gar nicht, später hat es mir immer mehr Spaß gemacht.

**SZ:** An welcher Schule waren Sie früher tätig?

**Fr. Augustinova:** Ich habe vorher an einer Blindenschule in Steglitz gearbeitet.

**SZ:** Haben Sie Kinder?

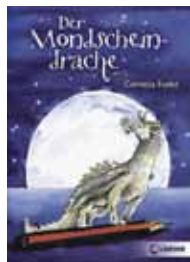
**Fr. Augustinova:** Nein.

**SZ:** Was sind Ihre Hobbys?

**Fr. Augustinova:** Am liebsten mache ich Zumba hier an der Schule mit meinen Kolleginnen und Kollegen und Erzieherinnen und Erziehern. Ich schwimme gerne. Ich mag Hunde sehr. Ich lese gerne Bücher und die Arbeit mit Kindern macht mir Freude.

**SZ:** Vielen Dank für das Interview.

Jule, 4c, Lion, 5a



### BUCHTIPP

Der Mondscheindrache von Cornelia Funke

Ich kann jedem Kind das Buch „Der Mondscheindrache“ von Cornelia Funke nur empfehlen zu lesen. Es ist spannend, toll und witzig. Philipp erlebt ein großes Abenteuer mit einem kleinen Drachen. Gemeinsam besiegen sie den Ritter!

Cornelia Funke, Der Mondscheindrache illustriert von der Autorin  
© 1996 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Tristan, S4

## KLASSENREISE DER GIRAFFENKLASSE

Wir, die Kinder der Giraffenklasse, waren im April im Walter May Schul-  
landheim auf Klassenreise. Dort hatten wir eine Woche lang viel Spaß  
miteinander.

Wir haben draußen gespielt, im  
Wald ein Lager gebaut...



einen Ausflug zum Tiergehege und  
zur Havel gemacht, einen Schatz  
gefunden, Sandberge erklommen,  
mit Messern Boote geschnitzt...



Brote gebacken, Ostereier  
gesucht...

...und ganz viel miteinander  
gelacht.



Waltraud Gergeleit

## INTERVIEW MIT EINER KLASSENSPRECHERIN

**Schülerzeitung (SZ):** Silvia, du bist doch Klassensprecherin?

**Silvia,** 4c: Ja.

**SZ:** Welche Aufgaben hast du als Klassensprecherin?

**Silvia:** Ich und mein Stellvertreter berichten, was für Wünsche meine Klasse hat. Ich sammle die Wünsche meiner Klasse und gebe sie ans Schülerparlament weiter und passe auf, wenn die Klassenlehrerin mal kurz nicht da ist.

**SZ:** Ihr geht doch ins Schülerparlament?

**Silvia:** Ja.

**SZ:** Was macht ihr dort?

**Silvia:** Wir besprechen und sammeln Meinungen und Wünsche der Schüler und Klassen. Und die Lehrer berichten uns, wie es mit der Schule weitergeht.

**SZ:** Was habt ihr letztes Mal besprochen?

**Silvia:** Wir haben über die Bauarbeiten gesprochen, wie viel Container noch auf den Schulhof kommen, und über die Fragen in der Klasse.

**SZ:** Wie oft findet das Schülerparlament statt?

**Silvia:** Ungefähr vier Mal in einem Schuljahr.

**SZ:** Macht es dir Spaß, Klassensprecherin zu sein?

**Silvia:** Kommt drauf an, welche Aufgabe man hat.

**SZ:** Wer ist Schülersprecher?

**Silvia:** Hannah, Lana und Youssef.

**SZ:** Eine letzte Frage noch: Hast du das Gefühl, etwas zu bewegen?

**Silvia:** Ich finde, wir treffen uns im Schülerparlament zu wenig, um etwas zu bewegen, aber ich würde es wirklich gerne.

**SZ:** Vielen Dank für das Interview, Silvia.

Martin, 4c

# DIE LINDENBLATT - RÄTSELECKE

**GITERRÄTSEL:** Finde zehn Baumarten!

A	G	Q	K	W	E	I	D	E	O	W	U	T	E	F	E	N	K
Q	A	B	I	Z	A	U	G	E	X	U	M	R	A	R	S	U	A
W	A	S	U	Q	N	U	K	Y	W	X	L	M	P	N	L	W	S
U	N	W	S	C	H	N	E	E	B	E	E	R	E	W	N	O	T
R	E	E	I	L	H	R	I	P	E	P	R	Y	Q	L	O	E	A
W	N	Q	S	K	I	E	F	E	R	S	O	R	N	F	R	A	N
X	A	N	O	S	E	C	R	I	W	L	N	I	L	L	S	E	I
N	T	R	L	O	L	T	R	P	P	O	Y	X	Z	I	S	X	E
X	A	P	S	A	A	P	F	E	L	B	A	U	M	E	Y	S	X
Y	L	I	N	D	E	N	F	R	A	N	Z	U	X	D	D	E	H
C	P	Q	Q	A	I	U	I	G	F	G	I	T	X	E	W	E	A
H	R	B	A	U	N	K	S	U	L	L	I	M	A	R	I	N	D
A	I	D	R	R	O	B	I	N	I	E	T	O	R	A	L	W	Q
U	M	I	U	W	A	I	D	I	N	O	Q	S	O	Q	W	F	Y

Auflösung letzte Seite

Glenn, 5a

## RÄTSEL

Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?

--	--	--	--	--	--	--

Ein anderes Wort für Befragung

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Es ist grau und hat einen Rüssel

--	--	--	--	--	--	--

Sie scheint im Sommer

--	--	--	--	--

LÖSUNGSWORT:

--	--	--	--	--

Wir lernen in der ...

--	--	--	--	--	--

Auflösung letzte Seite

Silvia, 4c

## COOLE WITZE FÜR KIDS

Dick und Doof gehen zum Bäcker. Doof bleibt draußen. Dick geht rein und sagt zum Bäcker: „Ich möchte gern zwei Blötchen.“ Sagt der Bäcker: „Sind Sie doof?“ Dick: „Nein, Doof steht draußen.“



Die Lehrerin zum Schüler: „Was ist die Zukunft von ‚ich stehle‘?“  
Schüler: „Ich komme ins Gefängnis!“

Ein Schneemann sagt zum anderen: „Eigenartig, immer wenn die Sonne scheint, läuft es mir eiskalt den Rücken herunter.“

Lehrer: „Welche Schlangen gibt es?“ Schüler: „Wenn die Schlangen gut sehen, sind es Seeschlangen. Wenn sie schlecht sehen, sind es Brillenschlangen und wenn sie nichts sehen, sind es Blindschleichen.“

Die Lehrerin in der Deutschstunde: „Ich komme nicht, du kommst nicht, das?“  
Schüler: „Dass überhaupt keiner kommt!“

Onkel Herbert kommt erneut an die Kinokasse und kauft eine Karte. „Aber Sie haben doch schon sechs Karten gekauft“, sagt die Kassiererin erstaunt. „Ja, aber am Eingang steht einer und zerreißt sie mir immer wieder!“

Sagt Moni zu ihrer Freundin: „Stell dir vor: Gestern habe ich bei einem amerikanischen Multimillionär zu Abend gegessen.“ „So? Das glaube ich dir nicht.“ „Doch, bei McDonalds.“

## UND NOCH EIN RÄTSEL...

1. Wie heißt das Haus der Indianer?

- a. Tipi
- b. Iglu
- c. Bungalow

2. Womit fliegt man zum Mond?

- a. Drache
- b. Flugzeug
- c. Rakete

3. Wer ist der König der Arktis?

- a. Pinguin
- b. Eisbär
- c. Walross

4. Wie heißt das Kriegsbeil der Indianer?

- a. Kalumet
- b. Tomahawk
- c. Wigwam

5. Wo wachsen Bananen?

- a. am Baum
- b. in der Erde
- c. an Stauden

6. Welcher ist der bekannteste Baum im Lindenhof?

- a. Kastanie
- b. Apfelbaum
- c. Linde

Auflösung letzte Seite

Paul, 4a

## SCHERZFRAGEN

1. Was sagt eine Spinne, wenn der PC nicht funktioniert?

2. Am 31. April war ich mit einem Kumpel schwimmen.  
Finde den Fehler.

Auflösung letzte Seite

Lukas, 6b

## FASCHING - DA WAR BEI UNS WAS LOS!



### TIPPS FÜR KIDS

Wie man den Schultag „überlebt“

- Nummer 1 Habe Spaß und nimm mit Freude am Unterricht teil.
- Nummer 2 Lass dich nicht ablenken (so wie ich), damit du schnell voran kommst und eventuell keine Hausaufgaben hast.
- Nummer 3 Macht **IMMER** eure Hausaufgaben, sonst könnte es passieren, dass ihr eine 6 habt.
- Nummer 4 Hört immer gut im Unterricht zu, damit ihr im nächsten Test eine gute Note schreibt.
- Nummer 5 Viele sammeln Fußballkarten. Lasst euch nicht mit den Dingen erwischen, sonst werden sie einkassiert.
- Nummer 6 Es gibt gar keinen 6. Tipp.
- Nummer 7 Seit nett zu denn Lehrern und habt Respekt!!!!!!

Und das waren meine Tipps für Kids.

Lukas, 6b

HERZLICHE EINLADUNG!

# Großstadtjungle

Künstlerisches Projekt durch die Lindenhof-Siedlung mit den Klassen 4b, 4c, 6a und 6b  
der Lindenhof- Grundschule



Foto: Frauke Bischinger

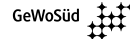
**Performatives Event: Donnerstag, den 3.7.2014 um 16:00 Uhr**  
Öffentliche Generalprobe: Mittwoch, den 2.7.2014 um 12:15 Uhr

**Künstlerische Leitung: Frauke Bischinger, Elizabeth Kahn, David Sutherland**  
**Projektleitung: Cornelia Baumgart**

**Projektbegleitende Lehrerinnen: Fr. Hillebrand, Fr. Kahl, Fr. Scheer, Fr. Schramm, Fr. Weber**

**Gefördert aus den Mittel des Projektfonds Kulturelle Bildung in der Fördersäule 3**  
**Kulturamt Tempelhof-Schöneberg**

**Dank an die GeWoSüd und die Eltern**





## WIR SIND DIE REDAKTION:

Franziska  
Klasse 5a  
Alter 10 Jahre  
Lieblingsfach Erdkunde  
Lieblingsfarbe Hellblau  
Lieblingstier Katze  
Lieblingsmusik Adel Tawil  
Hobby Fahrrad fahren

Glenn  
Klasse 5a  
Alter 11 Jahre  
Lieblingsfach Kunst, Erdkunde, Mathe  
Lieblingstier Fisch, Pferd  
Lieblingsbuch Der Wunschkunz, Der Brief für den König  
Hobbys Angeln, Schwimmen, Modellbau

Jule  
Klasse 4c  
Alter 9 Jahre  
Lieblingsfach Mathe  
Lieblingsfarbe Lila  
Lieblingstier Pferd  
Lieblingsbuch Alle eigentlich  
Hobby Judo

Lana  
Klasse 5a  
Alter 10 Jahre  
Lieblingsfach Kunst, Deutsch  
Lieblingsfarbe Türkis  
Lieblingsbuch Mord im Gurkenbeet  
Lieblingstier Babyaffen  
Hobbys Schwimmen, Tanzen

**Lion**  
 Klasse 5a  
 Alter 11 Jahre  
 Lieblingsfach Mathe  
 Lieblingsfarbe Grün  
 Lieblingstier Löwe, Tiger  
 Lieblingsbuch Die Drei??? und der schreiende  
 Nebel  
 Hobby Fahrrad fahren



**Lukas**  
 Klasse 6b  
 Alter 12 Jahre  
 Lieblingsfach Mathe, Sport  
 Lieblingsfarbe Rot  
 Lieblingstier Hund  
 Lieblingsbuch Percy Jackson: Im  
 Bann des Zyklopen  
 Lieblingsfilm Star Wars V  
 Hobby Karate

**Paul**  
 Klasse 4a  
 Alter 9 Jahre  
 Lieblingsfarbe Rot  
 Lieblingstier Spinne  
 Lieblingsfilm Transformers  
 Hobby Fußball

**Martin**

Klasse 4c

Alter 9 Jahre

Lieblingsfach Mathe, Sport

Lieblingsfarbe Grün

Lieblingstier Gepard

Lieblingsbuch Die drei ???, Fünf Freunde, Harry Potter

Lieblingsplatz Sofa, Sessel, Bett

Hobbys Lesen, Sport machen, Zeichnen

**Melissa**

Klasse 5a

Alter 11 Jahre

Lieblingsfarbe Alle

Lieblingsfach Kunst, Sport, Deutsch, Erdkunde

Lieblingstier Alle

Lieblingsbuch Gregs Tagebuch

Hobby Akrobatik

**Pia**

Klasse 4a

Alter 9 Jahre

Lieblingsfach Sport

Lieblingsfarbe Hellgrün

Lieblingstier Hund

Lieblingsbuch Dagobert Duck

Lieblingsessen McDonalds: Bic Mac

Hobbys Tennis, Leichtathletik, Fußball

**Silvia**

Klasse 4c

Alter 9 Jahre

Lieblingsfach Englisch

Lieblingsbuch Alle

Hobby Tanzen

## AUFLÖSUNG DER RÄTSEL

### Känguru-Lösungen von S. 10

- 1.) E                      2.) B

### Gitterrätsel S. 20:

Kastanie, Schneebeere, Kiefer,  
Weide, Apfelbaum, Linde, Robinie,  
Tanne, Buche, Flieder.

### Rätsel S. 20:

- 1.) BERLIN  
2.) INTERVIEW  
3.) ELEFANT  
4.) SONNE  
5.) SCHULE

Lösungswort: BIENE

### Rätsel S. 22:

1a, 2c, 3b, 4b, 5c, 6c.

### Scherzfragen S. 22:

- 1.) Ich habe kein Netz.  
2.) Der April hat nur 30 Tage.

Diese erste Auflage 2014 vom **LindenBlatt** haltet Ihr rechtzeitig vor den Sommerferien in den Händen. Die AG Schülerzeitung wird auch im nächsten Schuljahr wieder an einer neuen Ausgabe arbeiten. Wir freuen uns über schreibfreudige Schülerinnen und Schüler, die bei uns mitmachen möchten. Gern gesehen sind auch Leserbriefe und Berichte von Klassenfahrten oder besonderen Ausflügen. Diese können in den Briefkasten im Sekretariat geworfen werden.

### HERZLICHEN DANK!

Mein herzlicher Dank gilt meinem tollen Redaktionsteam, ohne die die Schülerzeitung nicht so voll und vielseitig geworden wäre. Auch danke ich allen Mitgliedern der Schule, die mich sehr unterstützt haben.

Ulrike Kipf

### IMPRESSUM:

Diese erste Ausgabe der neuen Schülerzeitung **LindenBlatt** erscheint in einer Auflage von 150 Stück. Für den Inhalt sind die Schülerinnen und Schüler der AG Schülerzeitung unter der Leitung von Frau Kipf verantwortlich.

V.i.S.d.P.: Monika Stein, Schulleiterin der Lindenhof-Grundschule, Reglinstr. 29, 12105 Berlin

mail: sekretariat@lindenhof.schulen-ts.de

Druck: besscom AG · Bessemerstraße 83-91 · 12103 Berlin

[www.lindenhof.schule-berlin.net](http://www.lindenhof.schule-berlin.net)

